

Gemeinderatssitzung 28. November 2013

01. Tagesordnungspunkt

Ablauf des örtlichen Raumordnungskonzeptes mit 25. Juli 2010; Antrag auf Festsetzung einer längeren Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes an das Land Tirol

Die naturkundefachliche Bearbeitung für die erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes befindet sich derzeit im Umweltschutzreferat der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck Land zur Bearbeitung und ist ein Ende der Bearbeitung derzeit nicht abzusehen. Laut Auskunft des Abteilungsvorstandes der Bau- und Raumordnungsrechtsabteilung beim Land Tirol, Dr. Peter Hollmann, ist eine weitere Verlängerung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes um zwei Jahre möglich.

Die Verlängerungsfrist ist am 25. Juli 2013 abgelaufen.

Der Gemeinderat sollte beschließen, einen Antrag gemäß § 31b Abs. 1 TROG 2011, auf Festsetzung einer längeren Frist – bis längstens 25. Juli 2015 (2 Jahre Verlängerungsfrist) – für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zu stellen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, an das Land Tirol einen Antrag gemäß § 31 b Abs. 1 TROG 2011 auf Festsetzung einer längeren Frist – bis längstens 25. Juli 2015 – für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zu stellen.
Einstimmig.

02. Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan GZL: BE/004/11/2013 vom 28.10.2013 „ALBERTISTRASSE – TIGEWOSI“, Grundstücke Nr. 800/64 (Albertistraße 1) und Nr. 800/22 (Albertistraße 4)

In der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2013 wurde der Bebauungsplan und Ergänzende Bebauungsplan GZL: BE/004/06/2013 vom 20.06.2013 „ALBERTISTRASSE – TIGEWOSI“, für den Bereich der Grundstücke der beiden Schwesternheime in der Albertistraße zur öffentlichen Auflage und der Bebauungsplan als solcher im verkürzten Verfahren beschlossen. Der Bebauungsplan war mit 23.09.2013 rechtskräftig und wurde zur Verordnungsprüfung an das Land Tirol geschickt.

Das Land hat den Bebauungsplan für ungültig erklärt und die Verordnungsprüfung versagt, da die „Parkplatzparzelle“ Grundstück Nr. 800/64, im Süden der geplanten Verbauung im Bereich des Schwesternheimes Albertistraße 1, nicht in den Planungsbereich aufgenommen wurde. Die Objekte auf der bisherigen Parzelle Nr. 800/62 (die nunmehr mit der Parzelle 800/64 zur Parzelle Nr. 800/64 zusammen gelegt wurde), werden in den Mindestgrenzabstandsbereich hinein gebaut und damit ist für beide Grundstücke eine besondere Bauweise festzulegen. Aus diesem Grunde ist die Parkplatzparzelle ebenfalls in den Planungsbereich aufzunehmen.

Nachdem der beschlossene Bebauungsplan bereits kundgemacht und damit rechtskräftig war, muss das gesamte Verfahren wiederholt werden.

Der neue **Bebauungsplan und Ergänzende Bebauungsplan GZL: BE/004/11/2013** vom **28.10.2013** liegt vor. Der Gemeinderat möge nochmals die öffentliche **Auflage** sowie den Bebauungsplan als solchen im **verkürzten Verfahren** beschließen.

Gemeinderat Ing. Lanbach stellt den **Antrag**, den vorliegenden Bebauungsplan und Ergänzenden Bebauungsplan GZL:BE/004/11/2013 zur öffentlichen Auflage sowie den Bebauungsplan als solchen im verkürzten Verfahren zu beschließen. **Einstimmig.**

03. Tagesordnungspunkt

Erhöhung der Müllgebühren

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Energieangelegenheiten haben in ihrer Sitzung vom 24. Oktober 2013 festgestellt, dass aufgrund der tatsächlichen Steigerung der Kosten für den Transport und die Deponierung des anfallenden Mülls im Jahr 2014 eine Valorisierung der Grundgebühren und weiteren Gebühren notwendig ist. Im Gemeinderatsakt liegt eine Tabelle über die Müllgebühren 2014 auf.

Gemeinderat Thaler stellt den **Antrag**, die Müllgebühren für 2014 wie vorliegend bzw. vorgetragen zu ändern und die Abgabenordnung zu aktualisieren. **Einstimmig.**

04. Tagesordnungspunkt

Dienstbarkeitsbestellungsvertrag – TIWAG

In der Gemeinderatssitzung vom 25. Jänner 2013 wurde für die Versorgung des Gewerbegebietes sowie des neuen Feuerwehr- und Katastrophenschutzentrums Völs bereits der entsprechende Dienstbarkeitszusicherungsvertrag über die Errichtung einer neuen Trafostation auf der Gp 1536 KG 81135 Völs beschlossen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, den vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG für die Errichtung einer neuen Trafostation auf der Gp. 1536 KG 81135 Völs zu beschließen. **Einstimmig.**

05. Tagesordnungspunkt

Abschluss einer Leistungsvereinbarung über die Erbringung von Leistungen der mobilen Pflege und Betreuung

Laut Auskunft von Dr. Johann Wiedemair dem Vorstand der Sozialrechtsabteilung ist für die mobile Pflege und Betreuung mit dem Land Tirol eine Leistungsvereinbarung abzuschließen. Ab 1. Jänner 2014 bietet das Haus der Senioren in der Marktgemeinde Völs die mobile Pflege an und liegt im Gemeinderatsakt das Muster einer Leistungsvereinbarung über die Erbringung von Leistungen der mobilen Pflege und Betreuung auf.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass der vorliegenden Leistungsvereinbarung über die Erbringung von Leistungen der mobilen Pflege und Betreuung die Zustimmung erteilt wird. **Einstimmig**.

06. Tagesordnungspunkt

Förderrichtlinien für Elektrofahräder

Im Gemeinderatsakt liegt der Entwurf von Förderrichtlinien für Elektrofahräder für das Jahr 2014 auf, der Entwurf orientiert sich an den bisherigen Förderrichtlinien, lediglich die Geltungsdauer der Förderung erstreckt sich – bis auf Widerruf – auf unbestimmte Zeit.

Gemeinderat Thaler stellt den **Antrag**, die vorliegenden Förderrichtlinien für Elektrofahräder ab 2014 – inhaltlich gibt es keine Änderungen, lediglich die Geltungsdauer der Förderung erstreckt sich „auf unbestimmte Zeit bis auf Widerruf“- zu beschließen. **Einstimmig**.

07. Tagesordnungspunkt

Bittleihevertrag ehemaliges Beileranwesen – Roland Holzner

Bittleihevertrag ehemaliges Beileranwesen – Peter Prosch

Im Zuge eines Lokalausweises wurde festgestellt und dokumentiert, dass die Nutzung beider Wochenendhäuser auf dem ehemaligen Beileranwesen nicht im Sinne der Marktgemeinde Völs, als Grundeigentümerin erfolgt (Brandgefahr, konsenslose Baumaßnahmen, keine Zufahrt). Nach Rücksprache mit unserem Rechtsvertreter wird der Marktgemeinde Völs empfohlen, beide Bittleiheverträge zu widerrufen und beiden Herren eine angemessene Frist zur Räumung der Wochenendhäuser einzuräumen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass die Marktgemeinde Völs den Rechtsanwalt Dr. Kornberger beauftragt, den „Pächtern“ die Nutzung der Hütten mit sofortiger Wirkung zu widerrufen. Es soll für die Räumung eine angemessene Frist festlegen.

Der Bittleihevertrag mit Herrn Holzner soll mit sofortiger Wirkung widerrufen werden. **Einstimmig**.

Der Bittleihevertrag mit Herrn Peter Prosch soll mit sofortiger Wirkung widerrufen werden. **Einstimmig**.

08. Tagesordnungspunkt

Auszahlung einer Wirtschaftsförderung an die Firma MPreis Warenvertriebs GmbH wegen der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes

Im Budget 2014 ist ein Betrag von € 100.000,00 für die Förderung der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes der Firma MPREIS Warenvertriebs GmbH vorgesehen. Da das Blockheizkraftwerk bereits seinen Betrieb aufgenommen hat, sollte der Gemeinderat die Auszahlung der Förderung beschließen.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag auf Auszahlung der Wirtschaftsförderung an die Firma MPREIS Warenvertriebs GmbH wegen der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes. **13 Stimmen dafür, 4 dagegen. Frau GR Gradl-Rangger hat wegen Befangenheit nicht mitgestimmt.**

09. Tagesordnungspunkt

Innenausstattung und Mobilien für das Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrum Völs (Vergabe)

Der Neubau unseres FKZ schreitet rasch voran. Daher ist es notwendig, die Vergaben für die Innenausstattung und Mobilien bereits im Kalenderjahr 2013 zu beschließen. Die budgetäre Bedeckung erfolgt im Budget 2014, durch die langen Lieferzeiten ist die Bestellung bereits jetzt erforderlich (siehe beiliegende Aufstellung).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorgetragenen Vergaben (Osma Trocknersysteme GmbH € 2.419,02, Toyota Material Handling Austria GmbH € 9.220,80, Bauwerbung Ramoser & Oberforcher OEG € 6.000, ACP IT Solutions € 15.405,38, OHIS Innovative Solutions € 4.327,14, Georg Traugott GmbH € 591,79, Metallbau Dekassian € 16.235,88, Engelhard Recyclingprodukte GmbH € 3.249,36, Wiesner-Hager Möbel GmbH € 27.955,17) für das FKZ Völs die Zustimmung zu erteilen. Die Bedeckung erfolgt im Budget 2014. **Einstimmig.**

10. Tagesordnungspunkt

Antrag der Völser Grünen – die Öffnungszeiten des Völser Badls flexibler zu gestalten

Mit Antrag vom 10.9.2013 haben die Völser Grünen den Antrag gestellt, der Gemeinderat möge den Beschluss fassen die Öffnungszeiten des Völser Badls ab der kommenden Badesaison flexibler als bisher zu regeln, sodass abends bei entsprechender Nachfrage der Badegäste länger offen gehalten werden kann. Weiters sollte das Saisonende bei entsprechender Witterung um eine Woche nach hinten verlegt werden.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass man den Antrag der Völser Grünen – die Öffnungszeiten des Völser Badls flexibler zu gestalten, abgelehnt werden. **3 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen, 12 Stimmen dafür.**

11. Tagesordnungspunkt

Bericht des Bürgermeisters

12. Tagesordnungspunkt

Budgetüberschreitungen

Der Obmann des Finanzausschusses wird die Budgetüberschreitungen vortragen.

Der **Bürgermeister** trägt die Budgetüberschreitungen vor, GV Geiler ist entschuldigt.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, für die Budgetüberschreitungen in Höhe von € 23.564,79 die Bedeckung aus Rechnungsüberschuss und für die Budgetüberschreitungen in Höhe von € 6.217,30 die Bedeckung aus div. HH-Stellen lt. Haushaltsüberwachungsliste vom 27.11.2013 zu beschließen. **Einstimmig.**

13. Tagesordnungspunkt

Kassaprüfung

Der Obmann des Überprüfungsausschusses wird die Kassaprüfungsniederschrift vortragen.

Gemeinderat Lobenwein hat die Kassenprüfungsniederschrift vorgetragen und stellt den Antrag auf Entlastung der Gemeindekasse. **Einstimmig.**
